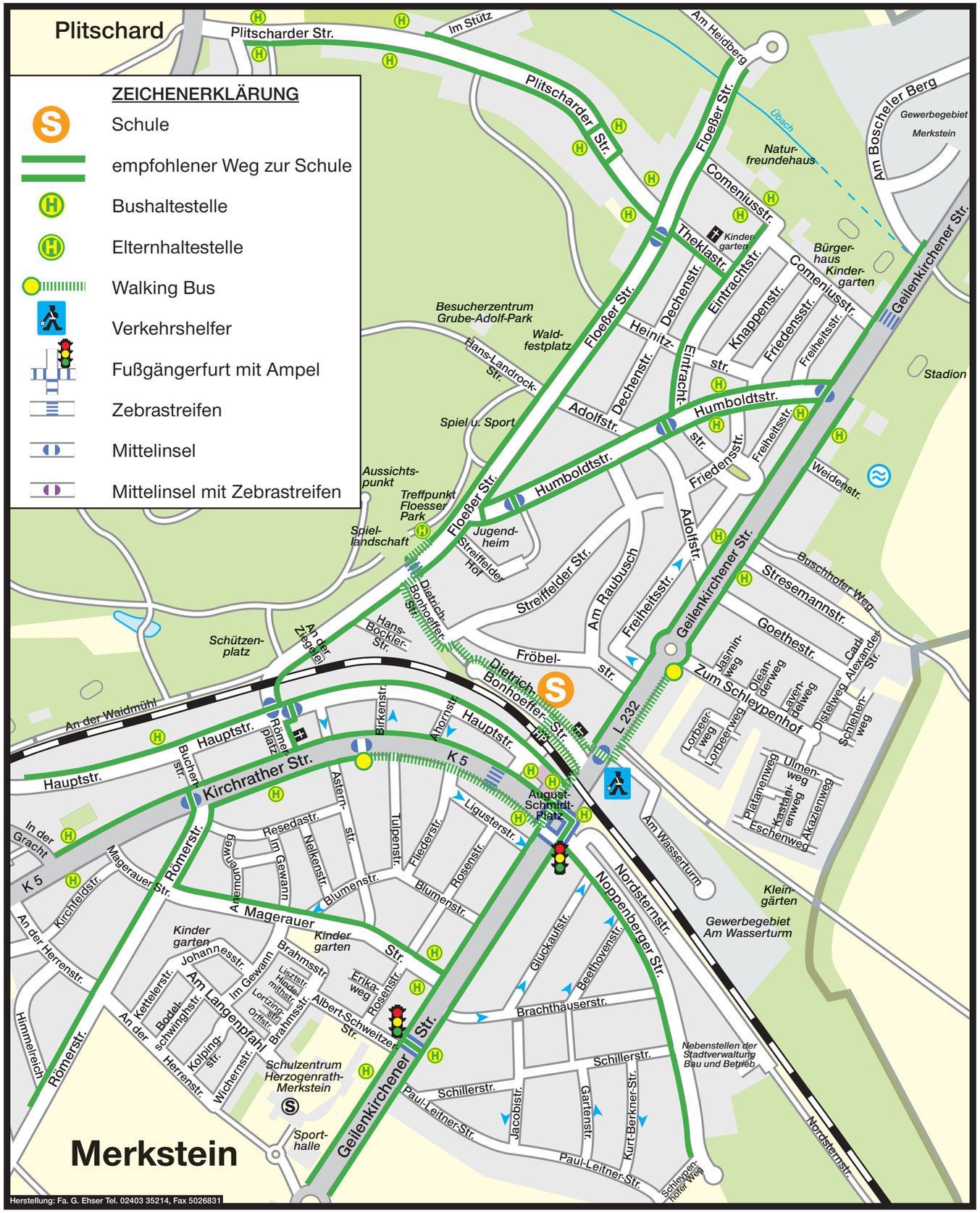


Dietrich-Bonhoeffer-Schule

Städt. Gemeinschaftsgrundschule Herzogenrath

Liebe Eltern !

Ihr Kind geht zum ersten Mal zur Schule. Dann wird es stärker als bisher den Gefahren der Straße ausgesetzt sein. **Sicher werden Sie es die ersten Tage auf dem Schulweg begleiten.** Wir schlagen Ihnen dazu auf unserem Plan Schulwege vor, die nach dem Gesichtspunkt ausgewählt wurden, dass der Weg zu und auch von der Schule möglichst sicher ist.

Dabei sollten folgende Regeln beachtet werden:

- Die Kinder sollen die Fahrbahn möglichst wenig queren müssen.
- Straßen mit relativ starkem oder schnellem Verkehr sollten möglichst an den Stellen mit Lichtsignalanlagen, an geeigneten Zebrastreifen,Verkehrsinseln oder an Stellen mit Schülerlotsen überquert werden.

Ein derartig empfohlener Schulweg ist nicht immer der kürzeste, er ist aber auf jeden Fall der sicherste. Doch haben Sie bitte Verständnis dafür, dass auch der beste Schulwegplan gefährliche Stellen nicht beseitigen kann. Bitte unterstützen Sie uns in unseren Bemühungen und **üben Sie diesen Schulweg mit Ihrem Kind,** indem Sie ihn mehrmals gemeinsam begehen. Weisen Sie es dabei auf mögliche Gefahren hin.

Sorgen Sie immer dafür, dass Ihr Kind ausreichend Zeit hat, den Schulweg zurückzulegen. Denken Sie daran, dass es wichtig ist, dass Ihr Kind möglichst hell gekleidet ist.

Bleiben Sie Ihrem Kind stets ein Vorbild, indem Sie selbst die Straße auf gesicherten Überwegen überschreiten. Erläutern Sie außerdem das falsche Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer, die z.B. die Straße bei roter Fußgängerampel überqueren. Weisen Sie auf die besonderen Gefahren eines derartigen Verhaltens hin.

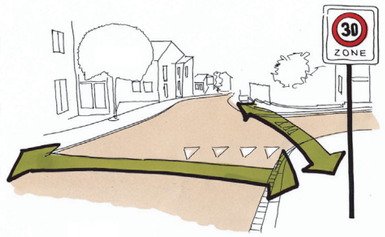
SCHULWEGPLAN

erstellt: Dez II - FB 1 / Straßenverkehrsbehörde Stand Dezember 2013

Tipps für den Schulweg

Grundsätzliches beim Überqueren von Straßen an vorgegebenen Stellen:

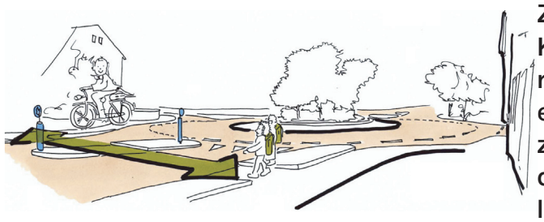
Die Eltern sollten mit den Kindern dieses Queren besonders üben, da ein Abschätzen der Entfernung vor Kraftfahrzeugen gerade Erstklässlern schwer fällt.



Aber auch an ***„Ampeln“*** Lichtsignalanlagen) müssen Kinder auf den Verkehr besonders achten. Ein Begehen der Fußgängerfurt darf nur bei ***GRÜN*** erfolgen! ***Geht Ihr Kind bei Grün los, so muss es nicht laufen.***
„Bei ROT bleibst du stehen, bie GRÜN darfst du gehen, aber trotzdem sehen.“

Entsprechendes gilt für ***„Zebrastreifen“*** (Fußgängerüberwege). Quert man die Straße neben diesem „Zebrastreifen“, so ist dies sehr gefährlich.
Am „Zebrastreifen“ darauf achten, dass die Fahrzeuge auf beiden Seiten stehen bleiben.
Hinweis für Sie als Autofahrer: Wenn jemand erkennbar den Fußgängerüberweg überqueren möchte, bereits anhalten.

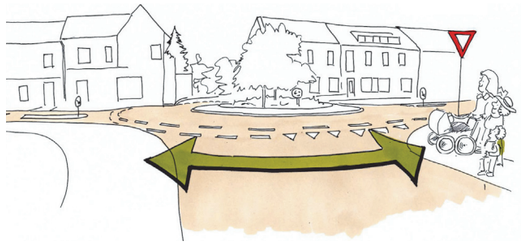
Stehen beim Queren der Straßen sogenannte ***Querungshilfen*** zur Verfügung, so muss Ihr Kind nur jeweils eine Fahrspur überschreiten.

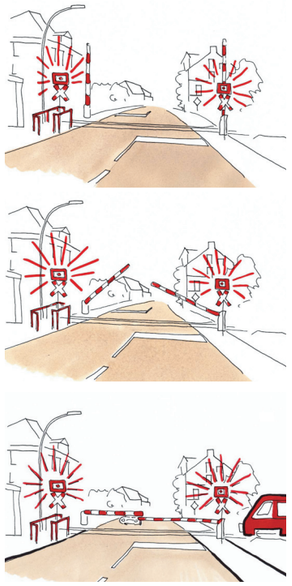


Zunächst sollte Ihr Kind in beide Fahrtrichtungen schauen, ob ein Fahrzeug sich nähert – dann bis zur Mittelinsel vorgehen und hier erneut den Blick in beide Fahrtrichtungen wenden – also auch in die Richtung, aus der eigentlich kein Fahrzeug kommen dürfte!
Hier dem Kind die Gesamtsituation erklären und dann die Querung des einzelnen Fahrstreifen nacheinander bewältigen.

An Kreisverkehrsplätzen mit Querungshilfen gilt entsprechendes.

Steht keine Querungshilfe aufgrund beengter Platzverhältnisse zur Verfügung, so muss das Kind in beiden Richtungen den Verkehr beobachten.
Es sollte erst dann gehen, wenn kein Fahrzeug sich nähert.





An einem beschranktem Bahnübergang ist darauf zu achten, dass bei Ertönen des Klingelzeichens der Bahnschranke auf keinen Fall der Bahnübergang mehr überquert werden darf – auch dann nicht, wenn zunächst kein herannahender Zug zu erkennen ist. Auf der Seite, wo keine Schranke installiert ist, sind sogenannte „Drängelgitter“ aufgestellt. In diesem Fall muss man stets hiervor warten und kann erst wieder losgehen, wenn die Schranke sich wieder geöffnet hat. Sodann nicht sofort „lossprinten“ – zuerst den Blick nach rechts und links schwenken, bei freier Bahnstrecke darf man gehen.

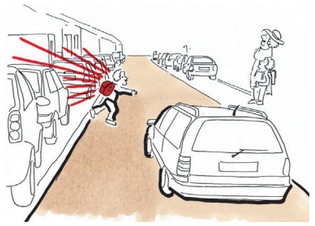
Grundsätzlich sollten Kinder Querungsstellen (Ampeln, Zebrastreifen, Verkehrsinseln, Querungshilfen, Lotsenstellen) nutzen.

Bevor das Kind die Straße überquert muss es folgendes beachten: in alle Fahrtrichtungen sich nochmals davon überzeugen, dass keinFahrzeug seinen Weg kreuzt. Danach sollte die Straße oder im Bereich einer „Ampel“ (Lichtsignalanlage) die Fußgängerfurt zügig überquert werden.

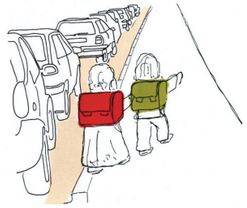
Kinder zeigen oft sehr viel Interesse an banalen Dingen. Daher können sie im Straßenverkehr sehr leicht „abgelenkt“ werden. Hier hupt ein Auto - da steht ein Möbel- oder Tankwagen - ein Einsatzfahrzeug der Feuerwehr fährt mit Blaulicht vorbei. Kinder verhalten sich in diesen Situationen oft anders, als erwachsene Verkehrsteilnehmer dies erwarten - Kinder achten i.d.R. nicht auf mögliche Gefahren.

„Drängeln“ und „Schubsen“ ist im Straßenverkehr für Kinder lebensgefährlich.

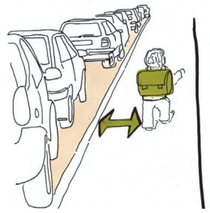
Daher noch einige Hinweise worauf ebenso geachtet werden sollte:



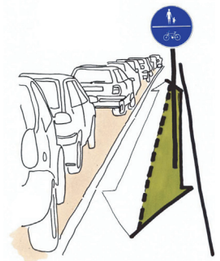
sollten nicht zwischen parkenden Fahrzeugen auf die Straße laufen.
So passieren die meisten Kinderunfälle.

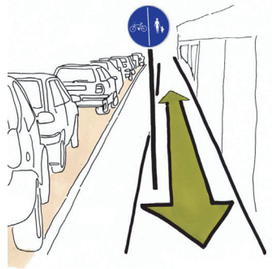


nicht zu nahe an der Bürgersteigkante vorbeigehen. Ist der Bürgersteig zu schmal, so geht man besser hintereinander.



bei diesem Verkehrszeichen benutzen sowohl der Fahrradfahrer als auch der Fußgänger gemeinsam den Weg – es handelt sich demnach um einen ***gemeinsamen Rad-/Gehweg.***





bei diesem Verkehrszeichen handelt es sich um einen ***getrennten Rad-/Gehweg.*** Hier muss jeder die für ihn ausgewiesene Fläche benutzen – der Fußgänger geht gemäß der Darstellung im „Schild“ rechts, i.d.R. neben dem in „rot“ hergestellten Fahrradweg.

Überprüfen Sie, ob Ihr Kind den Schulweg einhält und die empfohlenen Überwege auf dem Weg zur Schule sowie auf dem Heimweg benutzt.

Sie können gemeinsam mit Ihrem Kind den ***persönlichen Schulwegplan*** herstellen.

Einen Plan ohne Darstellung des empfohlen Schulweges finden Sie auf der Homepage der Stadt Herzogenrath im Internet unter:
www.herzogenrath.de
hier: über Stadtprofil – Unsere Stadt – Verkehrswesen – auf die entsprechende Seite
bzw. auf Nachfrage im Sekretariat Ihrer Schule.
Nutzen Sie dieses Angebot.

Wir wünschen Ihrem Kind einen guten Schulanfang und stets eine gute Heimkehr aus der Schule.

Elternhinweis: Jeglichen Fahrzeugverkehr vor den Schulen vermeiden. Jedes Fahrzeug stellt eine Gefahr für die Kinder dar.